

Krisenintervention „Hilfe in akuter Not...“

Der plötzliche Tod eines nahen Angehörigen, ein schwerer Unfall, ein Suizid, eine erfolglose Reanimation, eine Naturkatastrophe ... all dies können Situationen sein, die Menschen nahegehen und sie ratlos werden lassen. Insbesondere trifft dies auf die Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst zu.

Die Stützpunktfeuerwehr Gangkofen legt Ihren Schwerpunkt u. a. auf den Umgang mit psychischen Belastungen an der Einsatzstelle und deren Folgen.

Der stellvertretende Bereitschaftsleiter vom Kriseninterventionsteam Rottal Inn des BRK, Ludwig Schäfer, informierte die Gangkofener Feuerwehr Kameraden im Rahmen der Winterschulungen über die Organisation und Arbeit.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Notfallseelsorge im Landkreis Rottal Inn begleiten Menschen in den ersten Stunden nach schweren Ereignissen. Durch ihre Unterstützung versuchen sie die Auswirkungen psychischer Belastungen bei Einsatzkräften, Betroffenen und deren Angehörigen zu reduzieren.

Das Kriseninterventions-Team begleitet mit seinem hohen Wissenstand im ehrenamtlichen Dienst beim BRK Rottal Inn die Betroffenen. Alarmiert werden diese Helfer in der Regel von den jeweiligen Rettungsleitstellen kurz nach dem Ereignis.

Die Begleitung durch das BRK Team ist ein freiwilliges Angebot. Es ist vom Geist der christlichen Nächstenliebe geprägt. Es richtet sich an alle Menschen, unabhängig von deren Weltanschauung und Glaubenszugehörigkeit und leistet einen wichtigen Dienst in der Bewältigung von dramatischen Ereignissen.



(v.l.n.r)

Erster Vorsitzender Josef Thanner, Referent und stellvertretender Bereitschaftsleiter Ludwig Schäfer, Kommandant Stefan Zelger bei der Geschenkübergabe, als Dank für seinen interessanten Vortrag.